

ZWISCHENBERICHT

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

2008/2009

1. QUARTAL (1. MÄRZ – 31. MAI 2008)

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2008/2009

(1. März – 31. Mai 2008)

- **Erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2008/2009: Konzernumsatz plus 6,1 %**
- **Bau- und Gartenmärkte wachsen in Deutschland flächenbereinigt gegen Branchentrend - Umsatzdynamik im übrigen Europa weiter hoch**
- **Operative Ertragskraft deutlich gesteigert**

Der Konzern der HORNBACH HOLDING AG ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2008/2009 gestartet. Im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2008) erhöhte sich der Nettoumsatz um 6,1 % auf 777,7 Mio. € (Vj. 732,7 Mio. €). Im größten operativen Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG stiegen die Umsätze um 6,2 % auf 739,2 Mio. € (Vj. 696,0 Mio. €). Dank einer kräftigen Nachfragebelegung im Mai 2008 gelang es, das im Vorjahresquartal erreichte hohe Umsatzniveau auf vergleichbarer Verkaufsfläche im Berichtszeitraum abermals zu erhöhen (konzernweit plus 1,5 %). In Deutschland stiegen die flächenbereinigten Umsätze der Bau- und Gartenmärkte gegen den Branchentrend um 0,6 %, im übrigen Europa sogar um 2,9 %.

Im Berichtszeitraum März bis Mai 2008 haben sich die Erträge im HORNBACH HOLDING AG Gesamtkonzern erwartungsgemäß sehr positiv entwickelt. Das Betriebsergebnis (EBIT) im Konzern wuchs um 72,3% auf 66,9 Mio. € (Vj. 38,8 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern machte einen Sprung von 91,0 % auf 58,5 Mio. € (Vj. 30,6 Mio. €). Das (unverwässerte) Ergebnis je Vorzugsaktie wird mit 4,87 € (Vj. 2,18 €) ausgewiesen. Der erfreuliche Anstieg der Ertragskennziffern ist im Wesentlichen auf flächenbereinigte Umsatzzuwächse im In- und Ausland in Verbindung mit einer leicht gestiegenen Handelspanne, auf verbesserte Kostenrelationen in den Filialen und der Verwaltung sowie auf signifikante Ergebnisverbesserungen im Segment Immobilien zurückzuführen.

Kennzahlen HORNBACH HOLDING AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Nettoumsatz	777,7	732,7	6,1
davon im europäischen Ausland	294,6	260,7	13,0
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	1,5%	4,6%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	36,1%	36,0%	
EBITDA	84,1	58,0	45,0
Betriebsergebnis (EBIT)	66,9	38,8	72,3
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58,5	30,6	91,0
Periodenüberschuss *	45,9	21,4	114,1
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (€)	4,87	2,18	123,4
Mitarbeiter (Anzahl)	12.912	12.587	2,6
Investitionen	35,2	68,8	-48,8
Bilanzsumme	2.056,5	1.966,5	4,6
Eigenkapital	736,9	652,9	12,9
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	35,8%	33,2%	

* nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter.

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Der Konzern HORNBACH HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACH-Baumarkt-AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Nettoumsatz der HORNBACH-Gruppe stieg im ersten Quartal 2008/2009 (1. März bis 31. Mai 2008) um 6,1 % auf 777,7 Mio. € (Vj. 732,7 Mio. €).

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft HORNBACH-Baumarkt-AG werden zum 31. Mai 2008 im Berichtszeitraum europaweit 125 (Vj. 123) großflächige Bau- und Gartenmärkte betrieben. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres wurden keine neuen HORNBACH-Filialen eröffnet. Die Gesamtverkaufsfläche der Einzelhandelsfilialen betrug zum Stichtag rund 1.385.000 qm. Der Umsatz im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG nahm im ersten Quartal um 6,2 % auf 739,2 Mio. € (Vj. 696,0 Mio. €) zu. Im Inland verbesserten sich die Umsätze um 2,2% auf 444,7 Mio. € (Vj. 435,3 Mio. €). Die Umsätze der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands sind um 13,0% auf 294,5 Mio. € (Vj. 260,7 Mio. €) gestiegen. Der Auslandsanteil innerhalb des Teilkonzerns erhöhte sich von 37,5 % auf 39,8 %.

Die Geschäftsentwicklung im Berichtsquartal verlief gegensätzlich zum ersten Quartal des Vorjahres. Das Frühjahrsgeschäft 2007 hatte sich aufgrund ungewöhnlich milder Temperaturen in die Monate März und April vorverlagert und mit teilweise deutlich zweistelligen Umsatzzuwächsen die Messlatte für das laufende Geschäftsjahr sehr hoch gelegt. Im Gegensatz dazu kam die Frühjahrssaison unter den vergleichsweise deutlich kühleren und feuchteren Witterungseinflüssen im März und April 2008 nicht aus den Startlöchern. In diesem Licht konnten unsere Märkte in diesem Zeitraum das hohe Vorjahresniveau nicht erreichen. Im Mai 2008 platzte dann endlich der Knoten: In erster Linie die sprunghaft gestiegene Nachfrage nach Gartenartikeln und Pflanzen sorgte im Monat für einen Umsatzschub, der die rückläufigen Zahlen der beiden Vormonate mehr als ausgleichen konnte. So verbesserten wir im ersten Quartal 2008/2009 den Umsatz auf vergleichbarer Verkaufsfläche konzernweit um 1,5 %. In Deutschland verbesserten wir die flächenbereinigten Umsätze gegen den negativen Markttrend um 0,6% und lagen damit rund fünf Prozentpunkte über dem Durchschnitt der Branche in Deutschland. Unsere Filialen im europäischen Ausland schnitten mit einem flächenbereinigten Plus von 2,9 % im ersten Quartal erneut sehr erfreulich ab. Weitere Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung ergeben sich aus dem separat veröffentlichten Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG.

Die Umsätze im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU) erhöhten sich in den ersten drei Monaten um 4,5 % von 37,0 Mio. € auf 38,6 Mio. €. Zum 1. März 2008 hat die HBU die Zahl ihrer Niederlassungen im Südwesten Deutschlands mit dem Erwerb eines Baustoffhandelsstandorts in Landstuhl von 18 auf 19 erhöht.

Ertragslage

Im Berichtszeitraum März bis Mai 2008 haben sich die Erträge der HORNBACH-Gruppe entsprechend unserer Prognose im Ende Mai veröffentlichten Geschäftsberichts 2007/2008 wie erwartet deutlich überproportional zum Umsatzanstieg entwickelt. Damit setzt sich gleichzeitig der positive Umsatz- und Ergebnistrend fort, der mit dem vierten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres (Dezember 2007 bis Februar 2008) eingeleitet worden ist.

Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) erhöhte sich im Gesamtkonzern um 45,0 % auf 84,1 Mio. € (Vj. 58,0 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) wuchs um 72,3% auf 66,9 Mio. € (Vj. 38,8 Mio. €). Zu dem signifikanten Ergebnisanstieg haben im Wesentlichen das Segment Baumärkte und das Segment Immobilien beigetragen. Im Segment Baumärkte verbesserten wir das EBIT um 43,2% auf 44,1 Mio. € (Vj. 30,8 Mio. €). Im Segment Immobilien hat sich das Betriebsergebnis aufgrund nicht operativer Sondereffekte von 13,0 Mio. € auf 28,6 Mio. € mehr als verdoppelt. Bereinigt um diese Sondereinflüsse stieg das EBIT im HORNBACH HOLDING AG Konzern um 35,2 %. Das Konzernergebnis vor Steuern erhöhte sich um 91,0 % auf 58,5 Mio. € (Vj. 30,6 Mio. €). Der Periodenüberschuss verzeichnete ein Plus von 114,1 % auf 45,9 Mio. € (Vj. 21,4 Mio. €). Das unverwässerte IFRS-Ergebnis je Vorzugsaktie wird mit 4,87 € (Vj. 2,18 €) ausgewiesen.

Der erfreuliche Anstieg der Ertragskennziffern im ersten Quartal 2008/2009 ist zum einen ganz wesentlich auf flächenbereinigte Umsatzzuwächse im In- und Ausland in Verbindung mit einer leicht gestiegenen Handelspanne sowie auf verbesserte Kostenrelationen in den Filialen und der Verwaltung zurückzuführen. Der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz nahm im Gesamtkonzern von 36,0 % auf 36,1 % leicht zu. Aufgrund niedrigerer Personal-, Werbe- und allgemeiner Betriebskosten nahmen die Filialkosten im Konzern nur unterproportional zum Umsatzanstieg auf 198,6 Mio. € (Vj. 196,0 Mio. €) zu. Die Filialkostenquote verbesserte sich dadurch von 26,7 % auf 25,5 %. Die Voreröffnungskosten gingen von 3,3 Mio. € auf 1,8 Mio. € zurück, nachdem im Vergleich zum Vorjahresquartal keine neuen Bau- und Gartenmärkte eröffnet worden waren. Die Verwaltungskostenquote konnte von 3,9 % auf 3,8 % leicht verringert werden.

Zum anderen wirkten sich nicht operative Sondereffekte im Immobiliensegment signifikant positiv auf die Ertragslage des Konzerns aus. Dies ist vor allem auf Gewinne aus dem Verkauf von Immobiliengesellschaften in Österreich zurückzuführen. Die Veräußerungsgewinne wurden nur zum Teil kompensiert durch außerplanmäßige Abschreibungen auf Immobilienprojekte. Im Saldo ergibt sich ein nicht operativer positiver Ergebniseffekt auf der Ebene der HORNBACH HOLDING AG in Höhe von 10,7 Mio. €.

Im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG wirkte sich in erster Linie die Stärkung der operativen Ertragskraft positiv auf die Entwicklung der Ertragskennziffern im ersten Quartal 2008/2009 aus. Das Betriebsergebnis (EBIT) wuchs hier um 49,4% auf 48,4 Mio. € (Vj. 32,4 Mio. €). Der im Vergleich hierzu deutlich stärkere Anstieg der Ertragskennziffern im Gesamtkonzern der HORNBACH HOLDING AG ist auf das erheblich gestiegene Ergebnis der HORNBACH Immobilien AG zurückzuführen. Das EBIT im Teilkonzern der HORNBACH Immobilien AG hat sich im Wesentlichen aufgrund der oben beschriebenen Veräußerungsgewinne aus der erfolgreichen Grundstücksentwicklung in Österreich von 7,7 Mio. € auf 19,4 Mio. € verbessert.

Der Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH erreichte im ersten Quartal 2008/ 2009 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 0,2 Mio. € (Vj 0,0 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 35,2 Mio. € (Vj. 68,8 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (69 %) sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung (31 %) investiert. Im Rückgang der Investitionen in Höhe von fast 50 % spiegelt sich wider, dass im ersten Quartal 2008/2009 keine neuen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte eröffnet wurden (Vj. drei). Die Investitionen wurden vollständig aus dem operativen Cashflow in Höhe von 116,7 Mio. € (Vj. 56,8 Mio. €) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH HOLDING AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 31. Mai 2008 2.056,5 Mio. € (Vj. 1.966,5 Mio. €). Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Mai 2008 von 652,9 Mio. € auf 736,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch von 33,2 % auf 35,8 %. Zum Stichtag gingen die Netto-Finanzschulden im Konzern von 528,5 Mio. € im Vorjahr auf 491,8 Mio. € zurück.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2008 beschäftigt die HORNBACH HOLDING AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen europaweit 12.912 (Vorjahr 12.587) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Ausblick

Über die gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen sowie strategischen Chancen für die Geschäftstätigkeit des HORNBACH HOLDING AG Konzerns haben wir im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2007/2008 auf den Seiten 65 bis 70 ausführlich berichtet. Auch zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts haben diese grundsätzlichen Einschätzungen zu den mittel- und langfristigen Entwicklungspotenzialen weiterhin Bestand. Daher halten wir aus heutiger Sicht im Wesentlichen am Ausblick (S. 70-72 im Geschäftsbericht) fest. Demnach sind bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres (Bilanzstichtag 28. Februar 2009) insgesamt bis zu fünf Neueröffnungen geplant.

Der Nettoumsatz soll im laufenden Geschäftsjahr 2008/2009 sowohl auf Ebene des Gesamtkonzerns HORNBACH HOLDING AG als auch auf Ebene des Teilkonzerns HORNBACH-Baumarkt-AG im mittleren einstelligen Prozentbereich wachsen. Mit nachhaltigen Wachstumsbeiträgen rechnen wir sowohl im Inland als auch im Ausland. Wir erwarten, dass unsere Bau- und Gartenmärkte in Deutschland die Umsatzerlöse im laufenden Jahr im Vergleich zur schwachen Vorjahresbasis absolut und flächenbereinigt steigern sowie die durchschnittlichen Wachstumsraten der Branche weiterhin übertreffen werden. Die HORNBACH-Filialen im europäischen Ausland werden ihren erfolgreichen Kurs fortsetzen. Das in den Vorjahren erreichte hohe Umsatzniveau soll weiter angehoben werden, auf der bestehenden Verkaufsfläche wie auch durch die forcierte internationale Expansion.

Das Betriebsergebnis (EBIT) wird sich im laufenden Geschäftsjahr (2008/2009) sowohl auf Ebene des Gesamtkonzerns HORNBACH HOLDING AG als auch auf Ebene des Teilkonzerns HORNBACH-Baumarkt-AG voraussichtlich deutlich überproportional zum Umsatzanstieg erhöhen und soll jeweils den Wert des Jahres 2006/2007 (119 Mio. € bzw. 96 Mio. €) übertreffen. Dies wollen wir zum einen durch eine gesteigerte Ertragskraft im Segment Baumärkte (DIY-Kerngeschäft) erreichen. Zum anderen rechnen wir mit signifikanten Ergebnissteigerungen im Segment Immobilien, im Wesentlichen bedingt durch den geplanten Verkauf im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres von fünf HORNBACH Bau- und Gartenmärkten außerhalb Deutschlands im Wege von Sale & Lease-back-Transaktionen. Hieraus werden bei erfolgreicher Realisierung der Immobilien-Transaktionen Veräußerungsgewinne zwischen 30 und 35 Mio. € sowie ein Mittelzufluss voraussichtlich zwischen 110 und 115 Mio. € erwartet.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	777,7	732,7	6,1
Kosten der umgesetzten Handelsware	497,0	469,3	5,9
Rohhertrag	280,7	263,4	6,6
Filialkosten	198,6	196,0	1,4
Voreröffnungskosten	1,8	3,3	-45,6
Verwaltungskosten	29,7	28,2	5,2
Sonstiges Ergebnis	16,2	2,8	477,4
Betriebsergebnis (EBIT)	66,9	38,8	72,3
Finanzerträge	2,7	2,4	13,1
Finanzaufwendungen	11,1	10,6	4,6
Finanzergebnis	-8,3	-8,2	2,1
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	58,5	30,6	91,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12,6	9,2	37,3
Periodenüberschuss	45,9	21,4	114,1
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	38,7	17,2	125,1
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	7,2	4,2	69,3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	4,81	2,12	126,9
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (in €)	4,87	2,18	123,4

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Bilanz

AKTIVA	31. Mai 2008 Mio. €	%	31. Mai 2007 Mio. €	%	29. Februar 2008 Mio. €	%
Langfristiges Vermögen	1.074,3	52,2	1.044,4	53,1	1.046,8	55,0
Immaterielle Vermögenswerte	21,7	1,1	26,1	1,3	22,4	1,2
Sachanlagen	965,4	46,9	912,7	46,4	944,7	49,7
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	29,7	1,4	52,3	2,7	30,3	1,6
Finanzanlagen	1,5	0,1	2,3	0,1	2,7	0,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	17,3	0,8	5,0	0,3	7,0	0,4
Langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18,1	0,9	19,4	1,0	17,9	0,9
Latente Steueransprüche	20,6	1,0	26,6	1,4	21,8	1,1
Kurzfristiges Vermögen	982,2	47,8	922,1	46,9	855,2	45,0
Vorräte	510,2	24,8	501,7	25,5	498,1	26,2
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	91,8	4,5	79,5	4,0	66,7	3,5
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21,5	1,0	15,3	0,8	15,7	0,8
Flüssige Mittel	298,9	14,5	282,5	14,4	196,0	10,3
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	59,9	2,9	43,1	2,2	78,7	4,1
BILANZSUMME	2.056,5	100,0	1.966,5	100,0	1.902,0	100,0

PASSIVA	31. Mai 2008 Mio. €	%	31. Mai 2007 Mio. €	%	29. Februar 2008 Mio. €	%
Eigenkapital	736,9	35,8	652,9	33,2	687,6	36,1
Gezeichnetes Kapital	24,0	1,2	24,0	1,2	24,0	1,3
Kapitalrücklage	130,4	6,3	130,4	6,6	130,4	6,9
Gewinnrücklagen	458,2	22,3	392,0	19,9	416,5	21,9
Anteile anderer Gesellschafter	124,4	6,0	106,5	5,4	116,7	6,1
Langfristige Schulden	732,1	35,6	774,1	39,4	735,6	38,7
Finanzschulden	639,5	31,1	665,0	33,8	648,9	34,1
Latente Steuern	71,7	3,5	93,3	4,7	71,1	3,7
Sonstige langfristige Schulden	20,9	1,0	15,8	0,8	15,6	0,8
Kurzfristige Schulden	587,5	28,6	539,6	27,4	478,8	25,2
Finanzschulden	151,2	7,4	146,0	7,4	130,7	6,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	315,7	15,4	290,6	14,8	245,2	12,9
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41,1	2,0	30,8	1,6	29,0	1,5
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	66,0	3,2	72,3	3,7	59,4	3,1
Schulden von Veräußerungsgruppen	13,5	0,7	0,0	0,0	14,5	0,8
BILANZSUMME	2.056,5	100,0	1.966,5	100,0	1.902,0	100,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008
Periodenüberschuss	45,9	21,4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17,2	19,2
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	-0,6	0,7
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	-10,7	1,3
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-30,8	-59,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	94,8	73,2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	1,0	0,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	116,7	56,8
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens sowie von zur Veräußerung vorgesehenen langfristigen Vermögenswerten	8,7	0,5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32,9	-67,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-0,5	-1,1
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-1,9	0,0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-26,5	-68,3
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,0	16,9
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-11,2	-11,0
Veränderungen kurzfristiger Finanzkredite	23,6	22,8
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	12,4	28,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	102,6	17,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,3	0,8
Finanzmittelbestand am 1. März	196,0	264,6
Finanzmittelbestand am 31. Mai	298,9	282,5

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit wurde durch Steuerzahlungen um 6,4 Mio. € (Vj. 5,3 Mio. €) und durch Zinszahlungen um 13,2 Mio. € (Vj. 14,5 Mio. €) gemindert sowie durch erhaltene Zinsen um 2,6 Mio. € (Vj. 2,2 Mio. €) erhöht.

Der Posten sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge des laufenden Jahres enthält im Wesentlichen latente Steuern.

Die Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten resultieren aus dem Erwerb eines Baustoffhandelsstandortes in Landstuhl.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Darstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008
Bewertung derivativer Finanzinstrumente	3,6	2,9
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	0,9	-0,4
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-1,0	-0,9
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	3,4	1,6
Periodenüberschuss	45,9	21,4
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen	49,3	23,0
davon den Anteilseignern zurechenbar	41,6	18,5
davon anderen Gesellschaftern zurechenbar	7,7	4,5

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1. Quartal 2007/2008 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand zum 1. März 2007	24,0	130,4	-1,1	3,2	371,2	527,7	102,0	629,7
Periodenüberschuss					17,2	17,2	4,2	21,4
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			1,6			1,6	0,4	2,0
Währungsanpassungen				-0,3		-0,3	-0,1	-0,4
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen			1,6	-0,3	17,2	18,5	4,5	23,0
Kapitalerhöhung aus Aktionsoptionsplänen					0,2	0,2		0,2
Stand zum 31. Mai 2007	24,0	130,4	0,5	2,9	388,6	546,4	106,5	652,9

1. Quartal 2008/2009 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand zum 1. März 2008	24,0	130,4	-1,2	7,1	410,7	570,9	116,7	687,6
Periodenüberschuss					38,7	38,7	7,2	45,9
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			2,1			2,1	0,5	2,6
Währungsanpassungen				0,9		0,9		0,9
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen			2,1	0,9	38,7	41,6	7,7	49,3
Stand zum 31. Mai 2008	24,0	130,4	0,8	7,9	449,4	612,5	124,4	736,9

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese Darstellung ist Bestandteil des Anhangs.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 31. Mai 2008

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für das erste Quartal zum 31. Mai 2008 wird in Übereinstimmung mit § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2008; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6) –Zwischenberichterstattung– des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC). Die Zwischenabschlüsse werden von dem Konzernabschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Mit dem Beginn des Geschäftsjahres 2008/2009 sind die Interpretationen IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“, IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“ und IFRIC 14 „IAS 19 – The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“, anzuwenden. Da die Übernahme dieser Interpretationen durch die Europäische Union aussteht, wurden diese im Konzernzwischenabschluss zum 31. Mai 2008 noch nicht angewendet. Die erstmalige Anwendung der Interpretationen wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben. Die Auswirkungen der Standards und Interpretationen, die erstmalig nach dem Geschäftsjahr 2008/2009 verpflichtend anzuwenden sind, werden derzeit geprüft.

(2) Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2008/2009 wurden die HY Immobilien Ypsilon GmbH, HN Immobilien Ny GmbH und die HX Immobilien GmbH (sämtliche Wiener-Neudorf, Österreich) veräußert und zum 9. Mai 2008 entkonsolidiert.

(3) Saisonale Einflüsse

Im Allgemeinen verzeichnet der HORNBACH HOLDING AG Konzern witterungsbedingt im Herbst und Winter eine schwächere Geschäftsentwicklung als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2008 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Sonstige Erträge	21,5	9,5	126,2
Sonstige Aufwendungen	5,3	6,7	-21,0
Sonstiges Ergebnis	16,2	2,8	477,4

Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse sowie Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen. Weiterhin sind in den sonstigen Erträgen des ersten Quartals 2008/2009 nicht operative Erträge in Höhe von 12,6 Mio. € ausgewiesen (Vj. 0 Mio. €). Diese resultieren aus der Veräußerung von drei österreichischen Immobiliengesellschaften (11,3 Mio. €), der Auflösung einer Rückstellung für belastende Verträge (0,8 Mio. €) sowie der Veräußerung eines Teilgrundstücks (0,6 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 sind in den sonstigen Aufwendungen nicht operative Aufwendungen in Höhe von 1,9 Mio. € (Vj. 2,8 Mio. €) enthalten. Diese setzen sich aus der außerplanmäßigen Abschreibung eines zur Veräußerung vorgesehenen Grundstücks auf den zu erwartenden Nettoveräußerungserlös in Höhe von 0,5 Mio. € (Vj. 0 Mio. €) sowie aus nicht weiter entwickelten Investitionsprojekten in Höhe von 1,4 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €) zusammen. Im Vorjahreswert waren zudem außerplanmäßige Abschreibungen auf Gebäude im Bau in Höhe von 1,1 Mio. € sowie die Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von 0,4 Mio. € enthalten. Die nicht operativen Aufwendungen betreffen das Segment Immobilien.

(5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	11,7	8,9	32,4
Latente Steueraufwendungen/-erträge	0,9	0,3	172,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12,6	9,2	37,3

Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

(6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Mio. €	1. Quartal 2008/2009	1. Quartal 2007/2008
Den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehender Anteil am Periodenüberschuss	38,7	17,2
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigter Periodenüberschuss	38,5	17,0
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	4,81	2,12
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	4,87	2,18

(7) Sonstige Angaben

Zum Ende des ersten Quartals am 31. Mai 2008 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH HOLDING AG Konzerns 115,8 Mio. € (Vj. 109,8 Mio. €).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 wurden im HORNBACH HOLDING AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 17,2 Mio. € (Vj. 19,2 Mio. €) vorgenommen.

(8) Aktienoptionspläne

Im Ausübungsfenster vom 28. Mai bis 6. Juni 2008 wurden im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 27.990 Bezugsrechte gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans bedingt ausgeübt. Im Rahmen des Aktienoptionsplans der HORNBACH HOLDING AG wurden im gleichen Zeitraum 800 Aktienoptionen ausgeübt. Weiterhin wurden im Zeitraum vom 28. Mai bis 3. Juni 2008 insgesamt 6.240 Aktienoptionen des Phantom-Stock-Plans 2003 der HORNBACH-Baumarkt-AG ausgeübt.

(9) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverpflichtungen, bei denen die Unternehmen des HORNBACH HOLDING Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht der wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Im Vergleich zum 29. Februar 2008 ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die HORNBACH HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen Unternehmen in Beziehung. Über die im Rahmen des Jahresabschlusses berichteten Transaktionen hinaus sind im ersten Quartal 2008/2009 keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgt.

(11) Segmentberichterstattung

1. Quartal 2008/2009 in Mio. € 1. Quartal 2007/2008 in Mio. €	Baumärkte	Bau- fachhandel	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH HOLDING AG Konzern
Segmenterlöse	739,0	38,6	42,0	-41,9	777,7
	695,8	36,9	39,5	-39,5	732,7
Verkaufserlöse mit externen Dritten	739,0	37,9	0,0	0,0	776,9
	695,8	36,2	0,0	0,0	732,0
Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,0	0,7	0,0	-0,7	0,0
	0,0	0,7	0,0	-0,7	0,0
Mieterlöse verbundene Unternehmen	0,0	0,0	41,2	-41,2	0,0
	0,0	0,0	38,8	-38,8	0,0
Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,0	0,8	0,0	0,8
	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7
Segmentergebnis (EBIT)	44,1	0,2	28,6	-6,0	66,9
	30,8	0,0	13,0	-5,0	38,8
Abschreibungen	9,3	0,8	5,0	2,1	17,2
	9,8	0,7	6,3	2,4	19,2
EBITDA	53,4	1,0	33,6	-3,9	84,1
	40,6	0,7	19,3	-2,6	58,0

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Neustadt an der Weinstraße, den 26. Juni 2008

Der Vorstand der HORNBACH HOLDING Aktiengesellschaft

Finanzkalender 2008

26. Juni 2008	Zwischenbericht zum 31. Mai 2008
11. Juli 2008	Hauptversammlung in Landau/Pfalz
30. September 2008	Zwischenbericht zum 31. August 2008
22. Dezember 2008	Zwischenbericht zum 30. November 2008

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
 76878 Bornheim bei Landau
 Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
 Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
 67433 Neustadt a. d. Weinstraße
 Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
 Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: www.hornbach-holding.com

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsaussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.